

Heute morgen möchte ich Facetten der Nachfolge näher beleuchten.
Meine Aufzählung von Begriffen, die mit der Nachfolge Jesu verbunden sind,
erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit,
sondern stellt eine Auswahl möglicher Synonyme dar.

Lehrpredigten: konstruktive Kritik

gebt Euch und mir eine Chance!

Nachfolge ist nach Jesu Worten aus dem heutigen Predigttext an
erster Stelle Dienst am Nächsten

Nachfolge bedeutet darüber hinaus

2. dem Ruf des Hirten folgen

Joh 10,4 *Wenn er die eigenen Schafe alle herausgeführt hat, geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen ihm, weil sie seine Stimme kennen.*

(Beobachtung in der Lüneburger Heide)

Das wiederum bedeutet einerseits

3. GEBORGENHEIT,

4. TEILNAHME an SEINER Erhöhung.

Joh 12,26 *Wenn mir jemand dient, so folge er mir nach!
Und wo ich bin, da wird auch mein Diener sein.
Wenn mir jemand dient, so wird der Vater ihn ehren.*

Aber auch

5. Leidensgemeinschaft mit Christus.

Mt 16,24 *"Wenn jemand mir nachkommen will, verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf und folge mir nach!"*

Wer an SEINEM Leiden teilnimmt, wird auch an SEINER Erhöhung teilnehmen. So wird aus einem Schuh ein Paar Schuhe.

Demgemäß ist Nachfolge vor allem

6. Schicksalsgemeinschaft mit IHM im Lieben und im Leiden:

Gal 5,1.2 *Seid nun Nachahmer Gottes als geliebte Kinder!
Und wandelt in Liebe, wie auch der Christus uns geliebt und sich selber für uns hingegeben hat als Opfergabe und Schlachtopfer, Gott zu einem duftenden Wohlgeruch!*

Nachfolge ist immer auch

7. Freude.

Achtet besonders darauf wie das berühmte Beispiel von E. Schweitzer beginnt:

Beispiel: *"Wenn in einem hohen Bergtal plötzlich schwerer Schneefall einsetzt, dann kommt das Kind, das bei seiner Großmutter ist, nicht mehr nach Hause. Aber der Vater... holt es ab (welche Freude wird ausbrechen, weil das Kind ganz genau weiß, ohne Hilfe keine Chance, nach Hause zu kommen), geht voran und bahnt mit seinen starken Schultern den Weg durch die Schneeverwehungen. Das Kind geht hinterher, Schritt um Schritt in denselben Stapfen wie der Vater und völlig anders. Wollte der Vater dem Kind nur **Vorbild** sein, dann müßte das Kind zehn Meter daneben sich einen eigenen Weg bahnen und dabei dem Vater nur **die Methode abgucken**,*

ULRICH ALTENHOFER

*mit der er das fertigbringt. Wollte aber der Vater im engeren Sinn des Wortes **Stellvertreter** des Kindes sein, dann bliebe das Kind bei der Großmutter und dächte dabei: der Vater geht für mich nach Hause."*

Wir müssen den uns zugeworfenen Rettungsring schon ergreifen und festhalten!

Es geht im Verhältnis zu Jesus nicht nur um Bewunderung, sondern um Nachfolge.

8. Streben und 9. Bewegung

Nachfolger: strebt danach zu sein, wie sein Vorbild, bewegt sich.

Das "Sein in Christus" beinhaltet

10. Vertrauen und 11. Krafteinsatz

Wir Christen folgen Christus im Vertrauen darauf, daß SEINE Kraft in uns wirkt, daß SEIN Vorbild für uns Motivation ist, anderen zu dienen.

Bewunderer: hält sich persönlich außen vor (Fernseher) als Zuschauer, Beobachter.

Wir Christen folgen Christus GEMEINSAM nach im Vertrauen darauf, daß Seine Kraft

12. Einigkeit

unter uns wirkt

und durch uns hindurch bei unseren Mitmenschen

13. Glauben an Christi Mission weckt.

Joh 17,20.21 *Aber nicht für diese allein bitte ich, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben, damit sie alle eins seien, wie du, Vater, in mir und ich in dir, daß auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, daß du mich gesandt hast.*

Nachfolge ist auch gleichbedeutend mit

14. Eifer in der Verkündigung und 15. Selbsterkenntnis

2Kor 5,14.15 *Denn die Liebe Christi drängt uns, da wir zu diesem Urteil gekommen sind, daß einer für alle gestorben ist, und somit alle gestorben sind....damit die, welche leben, nicht mehr sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferweckt worden ist.*

16. Lernen und 17. Anwendung des Gelernten

Mt 11,29.30 *"Nehmt auf euch mein Joch, und lernt von mir!*

Denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen, denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht."

Lernen ist **nicht Aneignen von Wissen:**

Die gesamte "Lehre" zu kennen, alles über Gott und SEINEN Sohn zu wissen, wird uns überhaupt nichts helfen, wenn wir ihm nicht in

18. Barmherzigkeit nachfolgen:

Mt 9,13 *"Geht aber hin und lernt, was das ist:
"Ich will Barmherzigkeit und nicht Schlachtopfer."*

So wird aus dem "Lernen" ein "Tun"; das heißt konkret:

Nachfolgen ist Halten des neuen Gebotes, das Christus uns gegeben hat, der

19. LIEBE:

Joh 13,34f *Ein neues Gebot gebe ich euch, daß ihr einander liebt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt. Daran werden alle erkennen, daß ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.*

Wir können Jesus nicht näher sein als unserem Nächsten!

Es geht um das Leben in der Christusgemeinschaft, das Ziel vor Augen.

(Unternehmensführung: Kartrennen, Team)

Bei Nachfolge geht es nicht um Höchstleistung, neue Gesetzlichkeit, sondern um unser Leben in der Gemeinschaft mit Christus, unser Verhältnis zu unserem Nächsten.

An der praktizierten Liebe soll jedermann den Jünger Jesu erkennen:

20. Glaube

und Nachfolge sind ein eineiiges Zwillingsspaar:

Wir sind entweder Interessierte an Religion oder Gläubige.

Joh 5,24 *Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen.*

Zum Schluß:

Nachfolge ist nicht ein Weg zum Heil durch fromme Leistung, sondern ein

21. Verhalten aus Dank.

in dem wir uns von Christus ergreifen lassen.

Kierkegaard:

Die rechte Nachfolge kommt nicht dadurch, daß man predigt:

"Du sollst Christus nachfolgen",

sondern dadurch, daß man davon predigt,

was Christus für mich getan hat,

faßt dies ein Mensch, so folgt die Nachfolge schon von selber.

oder modern ausgedrückt:

Wer ein Boot verkaufen will,

wecke die

22. Sehnsucht

nach dem weiten Meer.

Erkennt man aus unserem Sein, Tun und Reden unsere SEHNSUCHT?

Und wonach sehnen wir uns?